Symposium: Fakten und Trends in der Dermokosmetik

Dermokosmetika gegen Hautalterung – Was gibt es Neues?

Prof. Dr. med Christiane Bayerl,
Klinik für Dermatologie und Allergologie,
Helios Dr. Horst Schmidt Kliniken, Wiesbaden

Im März 2017 ist die 3. Ausgabe der GD-Leitlinie „Dermokosmetika gegen Hautalterung“ erschienen. Wirksamkeitsnachweise aus placebokontrollierten Doppelblindstudien liegen danach vor für Retinol, Retinylpalmitat und Retinaldehyd, weiter für L-Ascorbinsäure, alpha-Liponsäure, bestimmte Peptide, Salicyloyl-Phytosphingosin, niedermolekulare Hyaluronsäure/ N-Acetyl-glukosamin und Niacinamid.

Weitere Substanzen sind dort gewürdigt, die zwar nicht placebokontrolliert, aber mit sonstigen objektivierbaren In-vivo-Methoden auf Wirksamkeit überprüft wurden, wie Vitamin E, 2-Dimethylaminoethanol, Phytohormone und Bakuchiol. Zudem werden mit Ubichonon-10, Dexpanthenol, Resveratrol, sonstigen Polyphenolen und Phytosterolen Substanzen besprochen, für die Wirksamkeitshinweise aus In-vitro-Untersuchungen vorliegen.

Neuere Publikationen zu Mixturen mit drei und mehr Pflanzeninhalts-stoffen/Radikalfängern in einem Produkt zeigen zwar gute Effekte, schließen aber die Beurteilung der Wirkung von Einzelsubstanzen aus. Verschiedene Wirkstoffe sind noch in der Pipeline, und die Entwicklung geht schnell voran.

Mitunter klingen die Ausgangssubstanzen abenteuerlich, so finden sich z.B. Insektenpeptide oder Schlammextrakte aus Kurquellen. Kosmetische Inhaltsstoffe aus der Welt der Pilze als ethanolische Extrakte versprechen anti-inflammatorische, anti-Tyrosinase-, antioxidative und/oder antibakterielle Effekte. Shiitake jedoch ist nicht nur nutritiv aufgenommen ein Auslöser vor die „Flagellaten“-Dermatitis, sondern auch eine irritativ wirkende Substanz im Hautkontakt.

Arganöl in topischer Anwendung führte in einer kontrollierten Studie mit nichtinvasiver Messung über den Zeitverlauf von 60 Tagen zu einer signifikanten Verbesserung der Hautelastizität. Es finden sich aber ebenso erste Kasuisitken zu im Epikutantest nachgewiesenen Kontaktallergien auf Arganöl aus kosmetischer topischer Anwendung.

Vitamin-A-Säure-Derivate sind die best überprüften Inhaltsstoffe des Anti-Aging. Für Retinylpalmitat wurde nun – zumindest im Mausmodell (SKH-1 Hairless Mice) – eine erhöhte UV-Kanzerogenese gezeigt. Wie immer beim Tierexperiment bleibt die Frage der Übertragbarkeit auf den Menschen offen.